



Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss			
Stadtvertretung			

<input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: II	Amt: Finanzabteilung	Sachbearb.: Frau Mette
-----------------	-------------------------	---------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III

- TOP: Beratung des Haushaltsplanentwurfes der Stadt Schmallenberg für das Haushaltsjahr 2008 und Beschluss**
- a) der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008**
 - b) des Ergebnis- und Finanzplanes für die Jahre 2009 - 2011**
 - c) des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2008**

Produktgruppe:

1. Beschlussvorschlag:

a) Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008

Auf Grund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung beschließt die Stadtvertretung folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der **Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008**, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit
Gesamtbetrag der Erträge auf _____ €

Gesamtbetrag der Aufwendungen auf _____ €

im **Finanzplan** mit
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus
laufender Verwaltungstätigkeit auf _____ €

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus
laufender Verwaltungstätigkeit auf _____ €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitions-
tätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf _____ €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitions-
tätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf _____ €

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitions-
auszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

€

festgesetzt.

§ 4

Die **Verringerung der Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

_____ €

festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden
dürfen, wird auf

2.500.000 €

festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2007 wie folgt
festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf 190 v.H.

1.2 für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf 370 v.H.

2. **Gewerbsteuer** 400 v.H.

b) Beschluss des Ergebnis- und Finanzplans für die Jahre 2009- 2011

Die Stadtvertretung beschließt den Ergebnisplan für die Jahre 2009 - 2011 mit einer Höhe von

_____ € für 2009
 _____ € für 2010
 _____ € für 2011

und den Finanzplan für die Jahre 2009 – 2011 mit einer Höhe von

_____ € für 2009
 _____ € für 2010
 _____ € für 2011

c) Beschluss des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2008

Die Stadtvertretung beschließt den Stellenplan in der vorgelegten Fassung.

2. Sachverhalt und Begründung:

Mit Vorlage VII/829 wurde der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Schmallingenberg für das Haushaltsjahr 2008 am 25.10.2007 dem Rat der Stadt Schmallingenberg vorgelegt. Nach Beratung dieses Entwurfes in den Bezirks- und Fachausschüssen wird vorgeschlagen, die in **Anlage 1** dargestellten Änderungen im Haushaltsplanentwurf 2008 vorzunehmen.

Der auf dieser Basis sich ergebende Ergebnis- und Finanzplan wurde den vorgeschlagenen Änderungen vorangestellt.

Danach ergeben sich folgende Änderungen:

	Planung 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
A) Ergebnisplan				
Jahresergebnis bisher:	150.000	190.000	270.000	500.000
Jahresergebnis neu:	169.000	165.000	215.000	445.000
Differenz:	19.000	-25.000	-55.000	-55.000

B) Finanzplan				
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit bisher:	685.000	448.900	449.750	672.150
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit neu:	1.142.000	363.900	394.750	617.150
Saldo aus Investitionstätigkeit bisher:	-2.045.000	411.100	710.250	377.850
Saldo aus Investitionstätigkeit neu:	-2.407.000	411.100	678.250	377.850
Liquide Mittel bisher:	-1.360.000	860.000	1.160.000	1.050.000
Liquide Mittel neu:	-1.265.000	775.000	1.073.000	995.000
Differenz:	-95.000	85.000	87.000	55.000

Der Entwurf der Haushaltssatzung wurde zwischenzeitlich in allen Fach- und Bezirksausschüssen beraten. Änderungsbedarf ergibt sich lediglich aus der Beschlussfassung des Ausschusses für Schule, Sport, Soziales und Kultur zum Thema Turnhallensanierung. Danach ist vorgesehen, dass die von der Arbeitsgruppe „Sport“ als notwendig erkannten Sanierungsmaßnahmen an den Turnhallen der Grundschulen Bad Fredeburg und Gleidorf sowie der Förderschule Schmallenberg mit Ausnahme des Daches der Turnhalle Grundschule Bad Fredeburg vollständig erfolgen sollen. Bislang fehlte die Sanierung des Hallenbodens der Turnhalle Grundschule Gleidorf mit einem kalkulierten Kostenanteil von 30.000 €. Neben der bereits vorgesehenen Wärmedämmungsmaßnahme an der Turnhalle Grundschule Fleckenberg soll darüber hinaus die Sanierung der Duschen der Turnhalle an der Grundschule Westfeld mit einem kalkulierten Sanierungsbedarf von 15.000 € durchgeführt werden.

Mit dem Gebäudemanagement wurde vereinbart, die Sanierung des Duschenbereichs der Turnhalle Westfeld noch in diesem Haushaltsjahr anzugehen und sofern notwendig die Abschlussfinanzierung über eine Rückstellung zu sichern. Die Sanierung des Turnhallenbodens Grundschule Gleidorf kann aus dem Budget Gebäudeunterhaltung 2008 geleistet werden und bedarf insoweit lediglich einer textlichen Ergänzung der Erläuterungen zum Haushaltsplan 2008.

Aus den Fraktionsberatungen wurde der Wunsch nach einer Auflistung aller veranschlagten Zuschüsse und Zuweisungen an die Kämmerei herangetreten. Diese ist dieser Vorlage beigefügt und wird in den Haushaltsplan übernommen. Bezüglich der Vollständigkeit bedarf sie einer nochmaligen Überprüfung bis zur Verabschiedung des Haushaltsplanes 2008.

Planungsebene des Haushaltsplanes ist diejenige der Produktgruppen. Entsprechend stellt die Ergänzungsvorlage zum Haushalt diese Ebene dar. Wenngleich sich die Erläuterungen auf die einzelnen Produkte bzw. Maßnahmen beziehen, wird diese zur besseren Übersichtlichkeit um eine Zusammenfassung der Änderungen der einzelnen Produkte bzw. Maßnahmen mit den Planungsgrößen bisheriger Ansatz, neuer Ansatz sowie Veränderung getrennt nach Aufwand/ Ertrag bzw. Auszahlung/Einzahlung und Erfolgs-/Finanzplan ergänzt.